

27. Februar 2026

Rekordjahr 2025 für den Freiburger Tourismus!

Der Kanton Freiburg verzeichnet 2025 einen Rekord bei den Übernachtungszahlen, welche erstmals die Grenze von 500'000 Hotel-Logiernächten übersteigen – just zum 100-jährigen Jubiläum des Freiburger Tourismusverbands. Dieses Ergebnis widerspiegelt die zunehmende Attraktivität der Region und ist auf höhere Besucherzahlen der einzelnen Destinationen und ein diversifizierteres touristisches Angebot zurückzuführen. Dank neuer, auf die Bedürfnisse des Freiburger Tourismusverbands zugeschnittener Technologien können Entwicklungen der Branche in Echtzeit verfolgt und letztere damit effizient in die Zukunft begleitet werden.

Mit 513'795 Logiernächten im 2025 verzeichnet die Freiburger Hotellerie einen Anstieg von 6,0% im Vergleich zu 2024 und überschreitet erstmals in der Geschichte den Grenzwert von 500'000 Hotelübernachtungen. Damit gehört die Region Freiburg zu den Schweizer Tourismusregionen mit starkem Wachstum. Und das noch ohne Berücksichtigung der Auswirkungen, die das kürzlich eröffnete Hôtel des Innovations in Marly auf die zukünftigen Zahlen haben dürfte.

Die durchschnittliche Auslastung der Hotelzimmer erreicht 49,2% während sich die durchschnittliche Aufenthaltsdauer auf 1,58 Tagen hält und so die Tendenz in Richtung längerer Aufenthalte bestätigt. Gäste aus der Schweiz tragen weiterhin am meisten (71,1%) zu den Übernachtungszahlen bei, gefolgt von den wichtigsten ausländischen Märkten Frankreich (8,8%) und Deutschland (4,9%). Diese Aufteilung entspricht der Strategie des Freiburger Tourismusverbandes (FTV). Diese ist darauf ausgerichtet, den Schweizer Markt zu konsolidieren und weiterzuentwickeln sowie die Attraktivität der Destination Freiburg für internationale Zielgruppen zu erhöhen.

Zum Wachstum beigetragen hat auch die Parahotellerie, welche ihre Entwicklung mit einem Zuwachs von total 5,2% belegt. Von den insgesamt 119 Gemeinden des Kantons Freiburg verfügen nunmehr 102 über mindestens ein Übernachtungsangebot auf der Online-Plattform Airbnb, welche zum zweiten Mal in Folge einen jährlichen Anstieg der Übernachtungen von über 16% erzielt. Dieser Zuwachs steht für die Diversifizierung des touristischen Angebots im Kanton und für den Aufschwung neuer Aufenthaltsangebote wie Gruppenunterkünfte und Campings.

Steigende Besucherzahlen bei den Sehenswürdigkeiten und Diversifizierung bei den Bergbahnen

Die fünf am meisten besuchten Sehenswürdigkeiten im Kanton sind das Maison Cailler in Broc, das Papillorama in Kerzers, Les Bains de la Gruyère in Charmey, La Maison du Gruyère in Pringy und das Schloss Greizer in Gruyères. Sie alle verstärken ihre Attraktivität durch eine verbesserte Zugänglichkeit und die kontinuierliche Weiterentwicklung ihrer Erlebnisangebote.

Die Bergbahnen treiben ihre Transformation zu einem Ganzjahresmodell weiter voran. Die Wintersaison 2024-2025 ist unter schwierigen Bedingungen verlaufen, während sich im Sommer 2025 die solide Sommerstrategie bestätigte. Die Freizeitinfrastruktur wird weiter ausgebaut, insbesondere durch neue Mountainbike-Angebote wie der neue Flowtrail in Schwarzsee und familienfreundliche, spielerisch erlebbare Installationen, darunter der im Berichtsjahr eröffnete Rutschenwanderweg (Sentier des toboggans) in Charmey. Mit dieser Art von Diversifizierung sichern die Bergbahnen stabilere Einkünfte und stärken ihre Attraktivität über das ganze Jahr.

Die Technologie im Dienst des Freiburger Tourismus

Der FTV verfolgt die Strategie und Entwicklung eines Tourismuslabors weiter, um digitale Werkzeuge zur Führung und Förderung der Destination zu integrieren. Automatisch gespeisen von Daten, etwa des Bundesamts für Statistik, von Easycheckin oder digitalen Plattformen, erlaubt das Data Warehouse das Erstellen diverser Reportings und eine verbesserte Übersicht der gesamten Tourismusbranche, darunter die Entwicklung der Übernachtungszahlen, Analysen des Online-Verhaltens und die Wirksamkeit von Marketingaktionen. Die von der FTV-Datenbank erstellten Dashboards (grafische Übersichten) ermöglichen so die Analyse der Vergangenheit, das Verfolgen der Gegenwart und eine bessere Vorhersage der Zukunft.

Die Anwendungen dienen nicht nur zur Dokumentation der touristischen Leistung, sondern auch als datenbasierte Grundlagen für Marketingentscheide: Kampagnenplanung, Projektierung von Verkaufsförderungsmassnahmen, Wirksamkeitsanalysen von Newsletters und sozialen Medien sowie Entwicklung voraussichtlicher Szenarien.

Von den verbesserten Möglichkeiten der Personalisierung profitiert auch die Gästekarte, die sich ab dem 1. April 2026 in einer neuen, aussagekräftigeren Version präsentiert. Das bisherige, wenig benutzte Modell wird von einem stärker personalisierten Format abgelöst. Die neue Karte wird den im Kanton übernachtenden Gästen elektronisch zugestellt. Je nach Ferienort und Jahreszeit werden auf diesem Wege zielgruppenspezifische Informationen und punktuelle Aktionen vermittelt, was den Erlebniswert für die Gäste verstärkt.

Kontaktperson

Pierre-Alain Morard, Direktor Freiburger Tourismusverband
075 434 97 96 – media@fribourg.ch

Unter fribourg.ch/media finden Sie unsere [Inspirationsseite](#) mit Informationen, Portraits und einem Faktenblatt zu den einzelnen Destinationen. Eine grosse Auswahl an hochauflösten Pressefotos stellen wir Ihnen via [Foto-Datenbank](#) zur Verfügung. Im Übrigen freuen wir uns, Sie in Ihrem journalistischen Vorhaben individuell zu unterstützen.